

INTENSIVER AUSTAUSCH ÜBER FACHLICHE GRENZEN HINWEG

SECHS TAGE LANG DISKUTIEREN UND ANALYSIEREN 20 NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER FRAGEN RUND UM LOKALE UND GLOBALE TRANSFORMATIONSPROZESSE. DABEI PROFITIEREN SIE VOM INTERDISZIPLINÄREN AUSTAUSCH UND VOM WISSEN DER ANDEREN TEILNEHMER – PERSÖNLICH UND FÜR IHRE EIGENEN FORSCHUNGSARBEITEN. MIT DER WINTER SCHOOL «TRANSFORMATIONS» FÜHRT DIE UNIVERSITÄT BERN EIN INTERNATIONAL ERFOLGREICHES INSTRUMENT DER NACHWUCHSFÖRDERUNG AN IHRER PHILOSOPHISCH-HISTORISCHEN FAKULTÄT EIN. TEXT / MANUELA ROSSINI, UNIVERSITÄT BERN

Durch den Bologna-Prozess ist auch an Schweizer Universitäten Bewegung in die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses gekommen: In Folge der Reform entstehen immer mehr strukturierte Doktoratsprogramme, die überfachliche Kompetenzen schulen und den interdisziplinären Austausch sowie die Vernetzung von Doktorierenden untereinander und mit Experten im In- und Ausland fördern. Einen wichtigen Beitrag leisten in diesem Bereich auch «Summer» und «Winter Schools», die sich im Ausland bereits als wertvolle Instrumente der Nachwuchsförderung bewährt haben. In der Schweiz besteht in dieser Hinsicht insbesondere für die geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlichen Fächer noch grosser Nachholbedarf. Diesem begegnet die Universität Bern nun, indem sie unter dem Titel «TransFormations» eine jährliche Winter School durchführt, die ihre Bestrebungen in der Reform des Doktoratsstudiums in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften ergänzen.

EINWÖCHIGES FORUM / Mit der Winter School schafft das «Institute of Advanced Study in the Humanities and the Social Sciences» (IASH) der philosophisch-historischen Fakultät der Universität Bern in Kooperation mit Graduiertenschulen der Universitäten Luzern und Heidelberg ein attraktives sechstägiges Diskussionsforum, bei der lokale und globale

Veränderungsprozesse in ihren unterschiedlichsten Ausformungen thematisiert werden. Teilnehmen können 20 herausragende schweizerische und ausländische Doktorierende und Postdocs.

TRANSFORMATIONEN IM ZENTRUM / Die erste Winter School findet vom 22. bis 27. Januar 2012 im Schloss Münchenwiler im Kanton Bern statt. Dann stehen Transformationen des Wissensbegriffs und der Wissensproduktion im Zentrum, die mit den Themen «Globalisierung», «Postmoderne», «Wissensgesellschaft» und «Technologisierung» verbunden sind. Diese Prozesse identifizieren und analysieren die Teilnehmer in ihren historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Dimensionen. Dabei sollen insbesondere auch aktuelle Herausforderungen – wie technologische Katastrophen als Symptom für Transformationskrisen – mit vielfältigen Ansätzen und Schlüsselkonzepten der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften differenziert reflektiert und diskutiert werden.

Die Winter School bietet Freiraum für eine wissenschaftliche Debattierkultur, die im universitären Alltag oft zu kurz kommt. Die Doktorierenden werden dabei in ihrer Theorie- und Methodenkompetenz sowie ihrer kritischen Reflexion und Analysefähigkeit gestärkt. Dies qualifiziert sie besser für wissenschaftliche und wissenschaftsbasierte Berufe.

Die Winter School soll in Zukunft einmal im Jahr stattfinden – in den Jahren 2012 bis 2015 unterstützt die Stiftung Mercator Schweiz das Angebot der Universität Bern mit insgesamt 240 800.– Franken.

WINTER SCHOOL

WWW.IASH.UNIBE.CH

Zur interdisziplinären Doktoratsausbildung hat die philosophisch-historische Fakultät der Universität Bern neben thematischen Doktoratsprogrammen eine gesamtfakultäre Graduiertenschule geschaffen, in der die Doktorierenden regelmässig in einen interdisziplinären Austausch treten. Ergänzt werden diese Strukturen mit der jährlichen Winter School «TransFormations». Thematisch widmet sich diese lokalen und globalen Veränderungsprozessen des 20. und 21. Jahrhunderts. Ein Blog auf der Website des «Institute of Advanced Study in the Humanities and the Social Sciences» (IASH) dokumentiert die Winter School und lädt Teilnehmer und Interessierte zum Kommentieren und Mitdiskutieren ein.

WEITERE INFORMATIONEN

UNIVERSITÄT BERN

Dr. Manuela Rossini
+41 (0)31 631 54 74
manuela.rossini@iash.unibe.ch

STIFTUNG MERCATOR SCHWEIZ

Sara Fink
+41 (0)44 206 55 87
s.fink@stiftung-mercator.ch